

Vierbeinern ein neues Zuhause schenken

Doppelt Gutes tun – durch Adoption eines Hundes

Tierische Familienmitglieder bereichern unser Leben. Sie schenken uns Zuneigung und Freude. Um ihnen ein glückliches und vor allem artgerechtes Leben zu ermöglichen, müssen wir auf ihre individuellen Bedürfnisse eingehen.

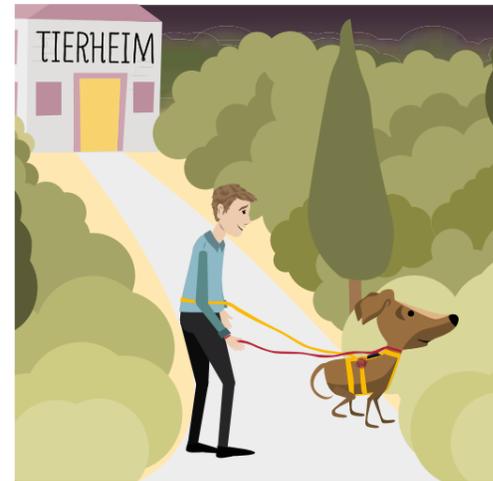
Ob Hund, Katze oder kleines Heimtier – sie sind ihr ganzes Leben lang auf die Fürsorge eines Menschen angewiesen. Diese Fürsorge fordert an erster Stelle viel Wissen, aber auch Einfühlungsvermögen, Geduld und jede Menge Zeit. Nicht zu vergessen sind auch die finanziellen Aspekte, die im Vorhinein zwar meist bedacht, oft aber unterschätzt werden. Neben der Ausstattung und Futter muss auch an Versicherungen und unvorhergesehene Tierarztkosten gedacht werden.

Bevor ein Tier ins neue Zuhause einzieht, ist es wichtig, sich umfassend Gedanken zu machen und diesen Schritt genau zu überlegen: Tierinteressierte sollten unter anderem folgende Fragen kritisch prüfen: Welches Tier passt zu mir? Welches Tier stellt welche Anforderungen an mich als Halter oder Halterin? Kann und will ich diesen Anforderungen ein Leben lang entsprechen?

Die Entscheidung für ein Tier aus dem Tierschutz

Wenn bei Ihnen nach reiflicher Überlegung der Entschluss gefallen ist, ein weiteres Tier aufzunehmen, nutzen Sie die besinnlichen Tage und überlegen, welcher Vierbeiner zu den Tieren in Ihrem Zuhause passt. Aktuell sind die Tierheime überlastet und allzu oft landen dort Tiere völlig unverschuldet, weil sich die Lebensumstände ihrer Familien geändert haben. Auf der Online-Plattform shelta, die 2011 von TASSO ins Leben gerufen wurde, suchen Tiere jeder Rasse und jeden Alters nach einem neuen Zuhause.

Doch was gilt es bei einer Adoption zu beachten? Heike Weber, Leiterin Tierschutz bei TASSO, hat unter anderem als Tierheimleiterin in verschiedenen Tierheimen gearbeitet und teilt ihre Erfahrungen mit uns: Kein Tier sollte aus einem Impuls heraus aufgenommen werden. Es ist wichtig, offen und ehrlich beim Vermittlungsprozess zu sein und sich darüber klar zu werden, ob die Bedürfnisse des Tieres dauerhaft erfüllt werden können. Ein sportlich aktiver Mensch sollte eher einen Hund auswählen, der selbst gerne aktiv



ist. Bei ruhigeren Menschen sollte wiederum auch der Hund ein etwas gemüthlicheres Temperament haben. Grundsätzlich spielt das Alter der Interessenten und Interessentinnen eine eher untergeordnete Rolle, solange die Bedürfnisse von Mensch und Tier miteinander in Einklang gebracht werden können. Für die eigentliche Kennenlernphase sollte ausreichend Zeit eingeplant werden. Gerade bei Hunden ist es gut, wenn vor dem Einzug zu ihren neuen Menschen schon eine leichte Bindung entstanden ist.

> www.tasso.net/vorurteile-tierschutztiere

Der Tiernotruf

Ausgabe 72

Wir bringen Mensch und Tier zusammen.

TASSO e.V.



Fotos: Jennifer Rütten



Philip McCreight mit Familienhund Henry

Happy End dank TASSO-Suchplakat

Hündin Paula entwischt im Kroatienurlaub

Ihren Campingurlaub hatte sich Familie Rütten-Mols aus Nordrhein-Westfalen ganz anders vorgestellt. Zusammen mit Hündin Paula freuten sich Jennifer, Schwester Nina und ihre Eltern auf acht entspannte Tage an der Meeresküste Istriens. Doch bereits in der ersten Nacht entwischt Paula aus dem Campingzelt. Was folgte, war eine dreitägige Suchaktion, die dank einer aufmerksamen Familie sowie TASSO-Suchplakaten ein Happy End fand.

Doch was genau war passiert? Am Urlaubsort angekommen, bauten alle gemeinsam das Zelt auf. Weil sie noch von der Anreise erschöpft waren, gingen sie zeitig schlafen. Auch Paula hatte einen extra Schlafplatz im Zelt. Als Jennifer morgens aufwachte, war die 14-jährige Jack Russel-Hündin jedoch verschwunden. „Wir sind alle sofort aufgesprungen und haben nach Paula gesucht. Wahrscheinlich ist sie durch den Lüftungsschlitz, der zugeklappt war, abgehauen“, erzählt Jennifer Rütten.

Die Familie zögerte nicht lange und meldete die Hündin bei TASSO als vermisst. Sie bestellten TASSO-Suchplakate, die sie ausdruckten und auf dem Campingplatzgelände und in der Umgebung verteilten. Zudem teilte Jennifer die Suchmeldung in der Facebook-Gruppe des Campingplatzes. „Als wir Paula auch am nächsten Tag nicht finden konnten, gaben wir die Hoffnung beinahe auf, sie wiederzu-

sehen. Das waren sehr tränenreiche Tage“, erinnert sich die Hundeliebhaberin.

Am dritten Tag überschlugen sich jedoch die Ereignisse: Es gab nicht nur einen ersten Hoffnungsschimmer, sondern auch gleich ein Happy End. In der Facebook-Gruppe des Campingplatzes war zu lesen, dass die Hündin gesichtet wurde. Nahezu zeitgleich kam auch der erlösende Anruf von TASSO, dass Paula gefunden wurde. Eine tierliebe Familie, die ebenfalls auf dem Campingplatz Urlaub machte, hatte bei einem ihrer Ausflüge die Hündin auf einer befahrenen Straße entdeckt. Aufgrund der Bilder auf den TASSO-Suchplakaten war sich die Familie sicher, dass es sich um die entlaufene Paula handelt. Behutsam lockten sie die Hündin ins Auto und brachten sie zurück zum Campingplatz.

„Nachdem wir Paula endlich wieder in die Arme schließen konnten, haben wir zusammen mit der Fundfamilie erst einmal vor Freude geweint“, erzählt Jennifer Rütten. Im Anschluss brachten sie Paula in eine Tierklinik, wo sie Infusionen zur Stärkung bekam. „Paula muss rund 15 Kilometer zurückgelegt haben, kein Wunder, dass sie erschöpft war. Ein paar Stunden nach dem Tierarztbesuch war sie aber schon wieder fit“, sagt die 37-Jährige erleichtert und ergänzt: „Ohne die Retter und TASSO hätten wir unsere Paula vermutlich nicht zurückbekommen.“

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,

der Tierschutz erlebt seit einigen Jahren schwere Zeiten. Viele Tierschutzorganisationen machen mit Recht auf die Herausforderungen aufmerksam, mit denen sie Tag für Tag konfrontiert werden. Gerade in Zeiten, in denen die menschlichen Sorgen immer mehr in den Vordergrund rücken, ist das Engagement tierliebender Menschen wichtiger denn je.

Liebe Leserinnen und Leser, lassen Sie uns auch im kommenden Jahr gemeinsam das Leben der Tiere ein Stück weit besser machen und dort helfen, wo es nötig ist. Das Wohlergehen unserer tierischen Familienmitglieder fängt mit verantwortungsvoller Tierhaltung an. Denn egal ob Hund, Katze oder kleines Heimtier, sie alle sind auf unsere Fürsorge angewiesen. Die kostenfreien TASSO-Services unterstützen Sie bei dieser wichtigen Aufgabe zu jeder Zeit. Wir sind Ihr Ansprechpartner!

Unterstützen Sie unsere Tierschutzarbeit, die in diesen Zeiten immer wichtiger wird, weiterhin mit einer Spende, die wir zum Wohl und zum Schutz der Tiere einsetzen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Vierbeinern eine besinnliche Zeit und einen stressfreien Jahreswechsel.

Herzlichst, Ihr

Philip McCreight, Leiter TASSO e.V.

Gemeinsam sind wir stark

Unsere Tierschutzarbeit braucht dringend Ihre Hilfe.

- > Damit kein Tier für immer verschwindet
- > Damit kein Mensch im Ungewissen bleibt
- > Damit kein Tier dauerhaft im Tierheim lebt

Denn auch in schwierigen Zeiten gehören Mensch und Tier zusammen. Helfen Sie bitte mit Ihrer Spende! Vielen Dank!

Fotos: TASSO e.V./Angelina Brückner Fotografie

#WirMitDirUndTier

Unser Spendenkonto
IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
www.tasso.net/spenden



Nie wurden an Silvester mehr Hunde vermisst

Treffen Sie wichtige Vorkehrungen

Das Jahr 2023 begann mit einem traurigen Rekord: Mehr als 1.100 Hunde und Katzen wurden rund um den Jahreswechsel von ihren Menschen getrennt und vermisst. Im Gegensatz zu den vergangenen zwei Jahren waren Feuerwerkskörper nun wieder erlaubt und verfügbar. Die Auswirkungen zeigten sich vor allem an den Zahlen der entlaufenen Hunde: Wurden an einem durchschnittlichen Tag im Jahr 2022 rund 88 Hunde vermisst, waren es an Silvester und Neujahr zusammen 667, also 333 Hunde am Tag. So hoch waren die Zahlen noch nie.

Tierschutz-Expertin gibt wertvolle Tipps

Es reicht schon ein unerwarteter Schreckmoment und selbst ein zuverlässiger und angstfreier Hund kann Reißaus nehmen. Damit der kommende Jahreswechsel für Sie und Ihren Vierbeiner so sicher und stressfrei wie möglich ist, können Sie ein paar Vorkehrungen treffen. Dazu haben wir mit Lisa Borchard, Tierärztin und Referentin für Tierschutz bei TASSO, gesprochen.

Als Tierärztin mit dem Schwerpunkt Tierverhalten weißt du, welches Leid viele Tiere an Silvester durchleben. Welche Auswirkungen kann das haben?

Egal ob Wild- oder Haustiere, die lauten Geräusche der Feuerwerkskörper sind für sie enorm beängstigend. Der Lärm versetzt die Tiere in Panik, wodurch sie sich immer wieder in lebensgefährliche Fluchtsituationen begeben. Für Hunde beginnt der schmerzhaft lautstärkebereich schon bei 85 Dezibel. Feuerwerkskörper verursachen einen Lärm von ca. 145 Dezibel, also deutlich über der Schmerzgrenze von Hunden.

Damit eine langfristige Verbesserung der Situation erreicht werden kann, fordert TASSO

gemeinsam mit vielen Bündnispartnern ein Verbot von privaten Feuerwerken.

Wie können Hunde prinzipiell auf den Jahreswechsel vorbereitet werden?

Hier gibt es sowohl kurzfristige als auch langfristige Lösungsansätze. Kurz vor Silvester hilft es, Spaziergänge nur im Hellen zu machen, da Feuerwerke überwiegend im Dunkeln gezündet werden. Außerdem sollte man sich Orte suchen, an denen es möglichst ruhig bleibt. Je nach Bundesland und Stadt sind Feuerwerke oft in der Nähe von Schlössern oder Krankenhäusern verboten. Außerdem sollten wirklich alle Hunde gut gesichert und an der Leine geführt werden. Eine doppelte Sicherung an Brustgeschirr und Halsband ist zu empfehlen. Wenn das Feuerwerk dann richtig los geht, hilft es, gemeinsam mit dem Hund einen vertrauten Rückzugsort in einem abgedunkelten Raum aufzusuchen. Hintergrundgeräusche wie entspannte Musik können ebenfalls nützlich sein. Und ganz wichtig: sozialer Beistand. Kein Hund ist in Angst und Panik gerne alleine. Langfristig ist es sinnvoll, einen Hund mit Geräuschangst verhaltensmedizinisch zu unterstützen.



Lisa Borchard; Foto: Claudia Richter



Hierzu gehören eine gesundheitliche Abklärung, ein Trainingsplan und ggf. auch angstlösende Medikamente.

Gibt es neue Methoden oder Erkenntnisse, die Angst und Stress beim Vierbeiner reduzieren?

Auf dem Gebiet der Tierverhaltenstherapie hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Es gibt viele Experten und Expertinnen, die sich auf Angstverhalten von Hunden spezialisiert haben. Während man früher oft noch die „Da muss der Hund durch“-Mentalität gelebt hat, weiß man heute: Kein Hund muss dauerhaft mit Angst und Stress leben. Es gibt vielfältige Therapiemöglichkeiten im Bereich Management, Training und Medikation.

› www.tasso.net/silvester-hund

TASSO ist für Sie da – rund um die Uhr

Nutzen Sie wichtige Services zum Schutz Ihres Vierbeiners

Zum Jahreswechsel sind wir bei TASSO immer im Ausnahmezustand. In der Silvesternacht 2022 verzeichneten wir weit mehr als 850 Anrufe – der unglaubliche Anstieg der entlaufenen Tiere war also deutlich zu spüren. Die meisten Anrufe waren zum Glück Fundmeldungen, bei denen wir darüber informiert wurden, dass ein Vierbeiner aufgefunden wurde. In der Zeit von 0 bis 1 Uhr erreichten uns jedoch vor allem Anrufe von verzweifelt Menschen, deren Tier entlaufen war. Um im Ernstfall rund um die Uhr erreichbar zu bleiben, stocken wir zum Jahreswechsel die Besetzung in der TASSO-Notrufzentrale auf.

Auch Sie können sich bereits im Vorfeld für den Notfall wappnen. Wie? Wir haben bei Heike Wempen-Dany, Leiterin der TASSO-Notrufzentrale, nachgefragt.

Registrierung aller Tiere: Denken Sie daran, all Ihre Tiere kostenlos zu registrieren. Auch kleinere Tierarten wie Meerschweinchen oder Kaninchen und Co. sollten unbedingt registriert werden. Es reicht nur ein kurzer Augenblick der Achtlosigkeit und schon ist ein Tier durchs offene Fenster oder die Tür entwischt. Vor allem Besucher achten oft nicht darauf, alle Türen zu schließen.

› www.tasso.net/online-registrierung

Aktuelle Daten: Aktuelle und vollständige Kontaktdaten sind wichtig für den Schutz und die Sicherheit Ihrer geliebten Tiere. Wenn sich Ihr Name, Ihre Adresse oder Telefonnummer geändert haben, teilen Sie uns dies mit. Denn nur so können wir Sie im Notfall schnellstmöglich erreichen.

› www.tasso.net/daten-aendern

TASSO-Nutzerkonto: Mit dem Nutzerkonto können Sie Datenänderungen einfach vornehmen. Melden Sie sich einmalig an und fügen Ihre bei TASSO registrierten Tiere dem Nutzerkonto hinzu. So verwalten Sie Ihre Halter- und Tierdaten jederzeit selbst. Auch fehlende Angaben können Sie jederzeit ergänzen.

› www.tasso.net/meintasso

Tier gefunden: Wenn das Tier zutraulich ist, können Sie es vorsichtig sichern und bei uns anrufen. Hat das Tier keine sichtbare Kennzeichnung, kann im Tierheim oder in einer Tierarztpraxis herausgefunden werden, ob das Tier gechippt und bei uns registriert ist. Aber Vorsicht bei Angsttieren: Hier kann es zielführender sein, eine Sichtung zu melden, statt zu versuchen das Tier einzufangen.

› www.tasso.net/tier-gefunden



Aus Tierausweis wird TASSO-Tierkarte

Wir setzen auf Sicherheit und Nachhaltigkeit

Mit der Registrierung tragen verantwortungsvolle Tierhalter und Tierhalterinnen dazu bei, dass ihr tierischer Liebling bestmöglich vor dem endgültigen Verschwinden geschützt ist. Im vergangenen Jahr konnte TASSO so dazu beitragen, dass rund 99.000 Katzen und Hunde mit ihren Menschen wiedervereint wurden.

Für uns gehört auch ein nachhaltiger Ressourceneinsatz zum gelebten Tierschutz. Aus diesem Grund haben wir bei der neuen TASSO-Tierkarte auf die Klebebindung ver-

zichtet. Die Plakette sowie der Schlüsselring werden zudem nicht mehr in Plastiktütchen versendet. Darüber hinaus enthält die neue Tierkarte keine personenbezogenen Daten, sondern nur die Angaben zum Tier, wie sie im Heimtierregister gespeichert sind. So kann bei einem Halterwechsel die TASSO-Tierkarte weitergegeben werden und muss nicht neu bestellt werden. Mit dem Verzicht auf Klebebindungen und Plastiktütchen sowie der einfachen Weitergabe der Tierkarte leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.



Unser Spendenkonto
IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
www.tasso.net/spenden

Spenden statt Böllern!

Tun auch Sie wieder Gutes zum Schutz der Tiere: Verzichten Sie selbst auf Böller. Helfen Sie stattdessen Vierbeinern in Not mit Ihrer Spende.

Engagement: Seit mehr als 40 Jahren setzt sich TASSO für das Wohl der Tiere ein.

Schutz: Mit rund 11 Millionen registrierten Tieren, davon 6,2 Mio. Hunde, führt TASSO Europas größtes kostenloses Heimtierregister.

Hilfe: Alle fünf Minuten trägt TASSO dazu bei, ein entlaufenes Tier wieder mit seinen Menschen zu vereinen.

Service: Alle Leistungen von TASSO (Registrierung, TASSO-Plakette, Suchplakate, Halterwechsel und vieles mehr) sind kostenlos.